

wertstatt///13 jugendarbeit : kontext schule, 11. bis 12. Juli 2013

Eine Fachtagung für MitarbeiterInnen aus der Jugendarbeit und aus dem Bildungsbereich sowie für jugendpolitische EntscheidungsträgerInnen

Anmeldung und nähere Informationen zu den Inhalten:

www.wertstatt.steiermark.at

Die Anmeldung gilt mit Einzahlung des Teilnahmebetrags

Anmeldeschluss: 19.06.2013

Begrenzte TeilnehmerInnenzahl

Weitere Informationen: Kornelia Pommer, Tel.: +43 316/90 370 121

Mail: kornelia.pommer@dv-jugend.at

Kosten: 64 €

Einzahlung auf das Konto: Steirischer Dachverband der Offenen Jugendarbeit

Kontonummer: 20541021060 BLZ: 56000

Der Teilnahmebetrag beinhaltet Seminarpauschale, Kaffeepausen, Mittag- und Abendessen

Zimmer: Die Buchung und Bezahlung der Zimmer ist direkt über das Seminar- und Ferienhotel Trattnerhof durchzuführen

Seminar- und Ferienhotel Trattnerhof

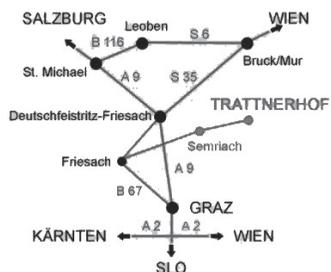
Unterer Windhof 18, 8102 Semriach

Tel.: +43 3127 / 80 9 60 - 0

Mail: office@trattnerhof.at

www.trattnerhof.at

Anreise:



Veranstalter: Land Steiermark – Abteilung 6 Bildung und Gesellschaft; Gesellschaft und Diversität; Referat Jugend in Kooperation mit dem Steirischen Fachstellennetzwerk für Jugendarbeit und Jugendpolitik, dem Steirischen Landesjugendbeirat und dem Steirischen Dachverband der Offenen Jugendarbeit



Referat
JUGEND



WERTSTATT 2013

jugendarbeit:kontext schule

Fachtagung 11. bis 12. Juli 2013

Ort: Seminar- und Ferienhotel Trattnerhof, Semriach

Ausgangspunkt der inhaltlichen Ausrichtung ist der steiermarkweite Ausbau von ganztägigen Schulformen und die Frage, was diese schulische Entwicklung für die Arbeitsfelder der außerschulischen Jugendarbeit bedeutet bzw. welche Position die außerschulische Jugendarbeit in diesem Szenarium beziehen kann.

Im Rahmen der wertstatt///13 soll ausgelotet werden, welche Erfahrungen es in der Kooperation bzw. im Nebeneinander von Schule und außerschulischer Jugendarbeit bereits gibt, welche gegenseitigen Erwartungen am jeweils anderen Bereich bestehen bzw. entstehen könnten und nicht zuletzt welche Kooperationen für die Landschaft der Steirischen Jugendarbeit möglich bzw. wünschenswert erscheinen.

Zu diesem Thema werden ExpertInnen aus dem Bereich der Jugendarbeit ebenso wie aus dem Bildungsbereich praktische und inhaltliche Inputs geben, die anschließend in geeigneter Form zu Handlungsmöglichkeiten für die Praxis verdichtet werden.

www.wertstatt.steiermark.at

Donnerstag, 11. Juli 2013

ab 09:30 Uhr	Welcome: Kaffee und Kuchen
10:00 bis 10:30 Uhr	Begrüßung: Alexandra Nagl, Abteilung 6 Bildung und Gesellschaft, Leiterin der Fachabteilung Gesellschaft und Diversität Kerstin Lipp, stv. Leiterin des Referats Jugend
10:30 bis 12:00 Uhr	Impulsreferate Andreas Schnider: Der steirische Bildungsplan im Kontext bundesweiter Schulentwicklungen mit besonderem Augenmerk auf gemeinsame und verschränkte ganztägige Schulformen Gerade in der steirischen Bildungslandschaft werden seit vielen Jahren immer wieder mutige Schritte gesetzt, die bundesweit Vorbildwirkung haben. Auch hinsichtlich des steirischen Bildungsplanes tun sich neue Chancen auf. Diese gilt es hier aufzuzeigen und sie hinsichtlich ihrer Stärken und Schwächen darzulegen und zu diskutieren. Ulrike Hofmeister: Schulen im Veränderungsprozess – Möglichkeiten der Kooperation mit Einrichtungen der außerschulischen Jugendarbeit Auf der Suche nach einer zeitgemäßen Schulform begeben sich immer mehr Schulen auf den Weg von der Halbtags- zur Ganztagschule, die durch einen rhythmisierten Tagesablauf den Bedürfnissen von Kindern und Jugendlichen gerecht werden möchte. Dieser Zeitpunkt der Neuorientierung ermöglicht es, Kooperationen mit der außerschulischen Jugendarbeit anzudenken und umzusetzen. Der Vortrag soll aufzeigen, welche Qualifikationen und Angebote von außerschulischen Einrichtungen von Schulen nachgefragt werden könnten. Ivo Züchner: Jugendarbeit und Ganztagschule in Deutschland Mit dem Investitionsprogramm Bildung und Betreuung der deutschen Bundesregierung begann 2003 ein in dem Umfang nie vorhergesehener Ganztagschulbau in Deutschland. Dieser Ausbau wurde von der Jugendarbeit sowohl als Risiko als auch als Chance empfunden. Anhand der „Studie zur Entwicklung von Ganztagschulen“ – die als große bundesweite Längsschnittstudie eine Art Begleitforschung des Ausbaus darstellt - werden die Auswirkungen der Kooperation auf die Träger der Jugendarbeit als auch auf die Teilnahme der Kinder und Jugendlichen an Jugendarbeit analysiert und unterschiedliche Formen und Gelingensbedingungen der Zusammenarbeit diskutiert.
12:00 bis 14:00 Uhr	Mittagspause
14:00 bis 17:00 Uhr (inkl. Pausen)	Vertiefung der Impulsreferate und Auseinandersetzung mit den Themen Gruppe 1: Der steirische Bildungsplan im Kontext bundesweiter Schulentwicklungen mit besonderem Augenmerk auf gemeinsame und verschränkte ganztägige Schulformen mit Andreas Schnider. Gruppe 2: Schulen im Veränderungsprozess – Möglichkeiten der Kooperation mit Einrichtungen der außerschulischen Jugendarbeit mit Ulrike Hofmeister. Gruppe 3: Jugendarbeit und Ganztagschule in Deutschland mit Ivo Züchner.

17:00 bis 18:00 Uhr Kooperationsbeispiele aus der Praxis

Sandra Jensen, ISOP Schulsozialarbeit

Schulsozialarbeit ermöglicht, soziale Problemlagen im Rahmen des Lebensortes Schule möglichst frühzeitig zu erkennen und mit den Methoden der sozialen Arbeit Lösungsansätze zu entwickeln.

Julia Kaufmann, Bewegungsland Steiermark

Bewegungsland Steiermark ist ein Bewegungsorientierungsprogramm des Landes Steiermark und der drei Dachverbände ASKÖ, ASVÖ und SPORTUNION mit ihren Sportvereinen - in Kooperation mit dem Landesschulrat Steiermark. Sportvereine werden unter anderem dabei unterstützt, Kooperationen mit Bildungseinrichtungen einzugehen.

Sonja Postl, Fratz Graz - Werkstatt für Spiel(t)räume

So verschieden Kinder sind, so unterschiedliche Plätze am Schulhof brauchen sie. Soll ein Schulhof für die unterschiedlichsten Bedürfnisse geeignet sein, ist die gemeinsame Planung durch alle späteren NutzerInnen, wie SchülerInnen, PädagogInnen und SchulfachlehrerInnen, wichtig.

Katrin Uray, beteiligung.st, Fachstelle für Kinder-, Jugend- und BürgerInnenbeteiligung

beteiligung.st versteht sich als Partner für Partizipationsprozesse in Kommunen, Schulen, in der Offenen Jugendarbeit und im non-formalen Bildungsbereich.

anschließend Einteilung der Arbeitsgruppen

18:00 Uhr

Begrüßung Landesrat Michael Schickhofer, Ressort Bildung, Familie und Jugend
Präsentation der Publikation wertstatt///12 jugendarbeit : wirkt

Freitag, 12. Juli 2013

09:00 bis 11:00 Uhr (inkl. Pausen)	Arbeitsgruppen zu den Kooperationsbeispielen aus der Praxis Erarbeitung von Rahmenbedingungen für unterschiedliche Kooperationsformen auf Basis der vorgestellten Kooperationsbeispiele aus der Praxis.
11:00 bis 12:00 Uhr	Resümee und Planung der Weiterarbeit anhand der Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen
abschließend	Mittagessen und gemütlicher Ausklang Gesamtmoderation: Eva-Maria Fidschuster Moderation der Arbeitsgruppen: Hannes Körbler, Daniela Köck, Erika Saria-Posch, Uschi Theißl